

Illustriertes Blatt Der Allgemeinen Zeitung Golln (Döbeln)

14. August

1927



*Noch ist die blühende goldene Zeit,
Noch sind die Tage der Rosen.*



Sommerferienbesuch in Doorn. Wilhelm II. mit seiner Gattin Hermine und deren Kindern auf einem Spaziergang in der Umgegend seiner Besitzung. — Das Bild ist die neueste, bisher nicht veröffentlichte Aufnahme aus Doorn.



Reichstagspräsident Friedrich Ebert.

Der amnestische Reichstagspräsident Ebert hat sich am 1. März in Doorn bei der Kaiserin Hermine und ihren Kindern auf dem Hofe des Schlosses Doorn getroffen.



Zwei große internationale Reitturniere in Wien. Das große Turnier in Wien mit einer harten Beteiligung auf und brachte die beste Reiterklasse von 14 verschiedenen Nationen an den Start. Trotz der hohen reitertüchtigen Qualität der Gäste schafften die deutschen Teilnehmer den Sieg. — Festerlicher Einmarsch der Vertreter der Nationen in die Arena. In der Spitze die berühmten Ekippen der Wiener Reitschule.



Immer noch Wohnungsnot, und wie man ihr zu steuern sucht. Für die Wohnungsnot ist das Bild rechts ein deutliches Beispiel. Es zeigt einen als Wohnung eingerichteten Eisenbahnwagen in Wiesloch bei Heidelberg. Ein bedeutungsvoller Vorgang, auf dem Bild ist die Aufnahme links, die ein Modell einer modern angelegten Siedlung zeigt, und zwar die häßliche Musterkolonie am Weihenhof bei Stuttgart, die demnach ihrer Vollendung entgegengeht.



Jeder Reichswehrsoldat ist ein Sportsmann. Überbracht werden, lassen dem Ehrgeiz und Können unserer Soldaten ein gutes Zeugnis aus. In Anwesenheit des Chefs der Delegation, General Hege, wurden jetzt in Döberitz die Wettkämpfe zwischen dem Stadtsportklub und dem Reichswehrklub. — Links: Eine geläufige Form beim „Heben und Tragen schwerer Kisten“. — Rechts: Reichspräsident von Hindenburg an den Wettkämpfen.

AUS DER THEATERWELT



Amerikaner in Berlin. Die amerikanische Aufführung des Stückes „Die Amerikaner“ in der Berliner Oper. — Generalprobe zum Sommertheater am Heibelberger Schloß. — Generalprobe zum Sommertheater am Heibelberger Schloß. — Generalprobe zum Sommertheater am Heibelberger Schloß.

1. plattliches ... 2. ... 3. ... 4. ... 5. ... 6. ... 7. ... 8. ... 9. ... 10. ... 11. ... 12. ... 13. ... 14. ... 15. ... 16. ... 17. ... 18. ... 19. ... 20. ...



Geheimrat Eduard Norden — Rektor der Berliner Universität. Vor einigen Tagen wählte der weitere Senat der Berliner Universität den Ordinarius der Mathematischen Physik Dr. Dr. Eduard Norden zum Rektor für das Amtsjahr 1927/28.



Das badische Dorf Dörfchen niedergebrannt. Ein schweres Gewitter entzündete in dem 20 km von Karlsruhe gelegenen Dorfe Dörfchen ein Feuer. Die Häuser des Hauptortsteilungsdorfes Dörfchen nieder. Der Schaden beträgt 2 1/2 Millionen Mark. — In der Trümmerstätte.



Immer noch Wohnungsnot, und wie man ihr zu steuern sucht. Für die Wohnungsnot ist das Bild rechts ein deutliches Beispiel. Es zeigt einen als Wohnung eingerichteten Eisenbahnwagen in Wiesloch bei Heidelberg. Ein bedeutungsvoller Vorgang, auf dem Bild ist die Aufnahme links, die ein Modell einer modern angelegten Siedlung zeigt, und zwar die häßliche Musterkolonie am Weihenhof bei Stuttgart, die demnach ihrer Vollendung entgegengeht.

DIE MODERNE KAPPE

Die Kappe, die im Laufe der Jahre schon so viele Wandlungen durchgemacht hat, wird sich auch für diesen Herbst wieder an. Ihre Bedeutung vermindert die beschriebenen Vorteile, die sie hat. Die Kappe ist ein Kleidungsstück, das sich leicht anlegen und abnehmen lässt und sich leicht waschen lässt. Es gibt verschiedene Arten von Kappen, die sich unterscheiden durch die Form, die Farbe und die Verzierung. Die Kappe ist ein Kleidungsstück, das sich leicht anlegen und abnehmen lässt und sich leicht waschen lässt.



Köstliche Kindheit im Sommer



Im Traumlande.

Der kleine Reel ist auf dem Koffer eingeschlafen, nachdem er lange ungeduldig auf den Zug gewartet hat, der ihn an die See bringen soll. Jetzt ruht er nun seiner Sandburg, die er am Strande gebaut.



**Vand ahoi!
Der kleine Seefahrer.**

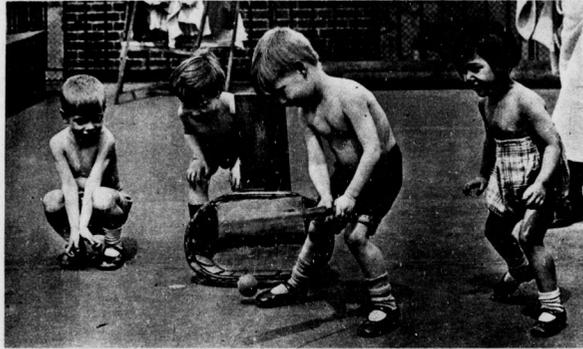
Rechts oben:
Der zukünftige Tierkändiger macht seinen erstenritt.

Unten:
Der kleine Kricketspieler wird von seinen Spielkameraden bewundert.

Die Jugend weiß sich jede Jahreszeit zu Ruhe zu machen. Ob Frühling, Sommer, Herbst oder Winter — immer wird der jeweiligen Jahreszeit die beste Seite abgemessen. Die Zeit, die der Jugend das größte Vergnügen, die meiste Abwechslung bereitet, ist aber wohl unstrittig die Sommerszeit. Der Aufenthalt in frischer Luft, die heilsame Strahlung der Sonne und das gesunde Planschen im Bälger — das alles sind hochwertige Heilmittel für unsere heranwachsende Jugend, von denen sie nicht genug Gebrauch machen kann.



**Im „Wannensee“.
Ein feuchtkühliches Geplänkel.**



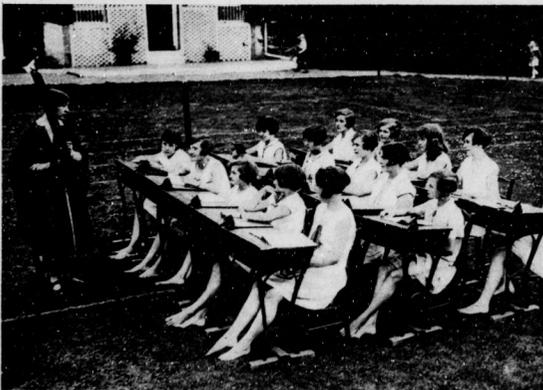
Wer möchte da nicht Schüler sein?



Helden der Jugend als Lehrer: Der weltberühmte schwedische Rangitredenläufer Wide erteilt seiner Klasse Unterricht.



Milchpause in einer Schule in Philadelphia. In der Pause erhalten die Kinder zum Frühstück eine Flasche Milch.



Während der heißen Tage findet der Unterricht im Freien statt.



Wenn unser Weltreisedäuler Dr. Pelzer vor seinen Schülern steht, ist die Geographiestunde noch einmal so interessant.

